**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 54 (1928)

**Heft:** 38

**Illustration:** Schweizerische Politiker der Karikatur

Autor: Rabinovitch, Gregor

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Satirische Chronik

Bern, 7. Sept. Im Jahre 1929 werden sich zur Refrutierung zu stellen haben die Schweizerbürger, die zwischen dem 1. Aug. 1909 und 30. Sept. 1910 geboren worden. Der Bundesrat hat das Milistärde parte ment ermächtigt, die Borarbeiten durch zu sühren. — Wir sinden denn doch, daß die Borarbeiten swischen dem 1. August 1909 und 30. September 1910 selbst dem Milistärdepartement heute schwer sallen werden.

Die Bugsberspätungen der Bundesbahnen find seit dem letten Jahre start im Rud-gang begriffen. Im Sommerverkehr dieses Sahres find gegenüber dem Commer 1927 25-40 Brozent weniger Verspätungen von über 10 Minuten entstanden. ichreibt diese allgemeine Berbefferung haupt= fächlich dem neu eingeführten Befehlsftab gu. Dieje befehlshaberische Behauptung wird aber erft ihre volle Auswirfung haben, wenn die Anwendung und Aufbewahrung dieses Stabes einheitlich geregelt fein wird. Bor= läufig wird der Befehlsstab meistenteils gang unwürdig behandelt. Der eine Stations= vorstand schwingt ihn wie ein Hornisser, der dritte wie eine Mumie, und der an= dere wie Hodlers Tell die Armbruft. Roch vielfeitiger find die intimen Berforgungsein= richtungen diefes unheimlichen Stabes. Da hängt ihn der Gine auf wie ein Rochlöffel, der Andere wie eine Beugabel, der Dritte wie ein Besenstiel und der Bierte gar wie ein Salatbested. Ja, wenn einmal auch diese Seite des Beschlöstabes reglementarisch geregelt sein wird, — dann werden wir bei uns überhaupt feine Zugsverspätungen, fondern nur noch Bugsberfrühungen auf= weisen .

England hat mit dem 1. September die Stimmberechtigung allen Frauen zugeftan= den, die mindestens 21 Jahre alt find. Da= mit ift der Wahlförper des britischen Rei= ches fofort um 51/4 Millionen Frauen gröger geworden. - Die Schweizerfrau, die fich durch ihre "faffa=faffa"=Ausstellung in Bern erstmals bemerkbar macht, hat durch ben bundesrätlichen Sprecher alles Lob er= halten. Dabei wurde aber mit Recht fest= gestellt, daß die Stimmberechtigung der Frau in der Schweiz natürlich erft zugestanden werden kann, wenn man auch von ihr mit Ueberzeugung fagen fann, "fei eine Frau und rauche Stumpen". Solange diefes un= trügliche Zeichen politischer Reife nicht er= reicht ift, nügen natürlich folche untergeordnete Beranftaltungen wie die Saffa nichts.

## Aus der 37sten unvergänglichen Bölkerwundrede von Narriftide Riand Eiffenminister von Krankreich

Meine Herren! Was nun die Abrüftung Kranfreichs anbetrifft, so fann diese natürlich nicht eintreten, bevor die völlige Abrüftung von Getäuschtland Tatsache gewor-

Brownings, Doppelflinten, Drillinge, Bockbüchsen, Ord.-Gew., Stutzer, Gehörschoner, Viehschussapparate, Munition etc. Kataloge verlangen. Telefon 646.

# Schweizerische Politiker in der Karikatur

Our Mahinanita



Nationalrat Fritz Beck, Dällikon

den ist. Getäuschtland aber besitzt noch eine Armee von 100,000 Mann, d. h. eine Raderarmee von 100,000 Offizieren und Un= teroffizieren. Solange es nun außerhalb dieser Armee in Getäuschtland noch ein Reservoir von Menschenmaterial (!) gibt, sind wir mit unfern Millionenheeren am Seil. Ferner hat Getäuschtland in kurzer Zeit feine ihm vertragsmäßig genommenwordene Sandelsflotte wieder aufgebaut, was neben vielem anderem ein eklatantes Beispiel für die unverwüftliche Produktionskraft sowie Lebens= und Arbeitsenergie darstellt. Nicht nur wir, die ganze Welt zittert vor diesem Lebenselan. Wenn aber Betäuschtland ein= mal soweit versimpelt wäre, daß wir nichts mehr vor ihm zu befürchten hätten, dann fönnten wir erst recht nicht abrüften, denn dann würde für Rowiet-Schufland der Weg nach Krankreich offen stehen. Für Rowiet=

Schußland, das einen heiligen Krieg, den Bürgerkrieg kennt. (Unter der roten Fahne der Propheten. Die Red.)

Zusammengesaßt: Entweder bleibt Getäuschtlands Menschenmaterial (!) so hochwertig, daß wir uns davor bedroht fühlen und gerüstet sein müssen, oder es wird so minderwertig, daß wir vom Rowiet-Schussischen Menschenmaterial (!) bedroht sind und deshalb ebenfalls gerüstet sein müssen. Mit andern Worten: Wie auch immer Getäuschtland sich entwickelt, Krankreich muß gerüstet sein!"

Explosionsartiger Beifall des Kriegs=

Man spielt die Narrenseilaise.

Der Friedensengel wird zur Salzfäule, und Narriftide Riand macht den Borschlag, ihn im Bestibül des künstigen Bölkerlazarettes aufzustellen. pornufin